

„Bei mir bist du groß“ – Kinder „anne Kommjoon“

Mit den Kommunionkindern kamen wir auf die verschiedenen Wörter für das Gleiche: **„Kommunion“** meint Gemeinschaft mit Gleichgesinnten auf der Welt, aber genauso die intensive Verbindung mit Jesus. Das **„heilige Brot“** ist für die Kinder zu unterscheiden von den Brot-Hostien in der Tüte im Sakristei-Schrank: Wenn wir die Gebete der Messe über sie gesprochen haben, bewahren wir sie kostbar zur Verehrung im Tabernakel auf, vor dem das rote „Ewige Licht“ die intensive Liebe Jesu anzeigt, und bringen davon den Kranken. Das **„Brot“** spricht vom „Nährwert“ und der Stärkung durch die spürbare Verbindung mit Jesus in meinen eigenen Leib. Dahinter steht auch der Wandlungsprozess Saatkorn-Ähre-Getreide-Mehl-knuspriges Brot: Bedeutungswandel der Brot-Hostie zum Jesus-Zeichen genauso wie meine „Wandlung“ der Besserung des Lebens.

Die **„Hostie“** meint die Hin-„Gabe“, mit der Jesus den Menschen begegnet und sein ganzes Leben einsetzt. Der **„Leib Christi“** deutet schon den am Kreuz sterbenden und auferstehenden Körper Jesu an, seinen vollen Lebenseinsatz sowie sein Vertrauen auf den Vater, der ihn nicht im Tod lässt. Der Apostel Paulus erweitert das Bild auf die Gemeinde und die Kirche: Jesus das Haupt und wir die tätigen Glieder am Leib Christi.

„Eucharistie“ nennen wir die Messe, die über den Wortgottesdienst hinaus die Erinnerung realisiert an Jesu letztes Vermächtnis an seine Freunde: „Lasst uns danken dem Herrn, unserem Gott“ beginnen wir das Hochgebet. Immer danken wir dann für den Lebenseinsatz Jesu, ja wir betonen, dass wir dankbar die Geschenke des Alltags und das Geschenk der Jesusfreundschaft wahrnehmen. **„Himmelsspeise“** nennen alte Lieder die Kommunion: Die Stärkung für irdische Wege zum ewigen Ziel kommt in den Blick: „bis Du kommst in Herrlichkeit“.

„Bei mir bist du groß“ singen unsere Kommunionkinder und wissen, dass es von beiden Seiten gesagt ist: Jesus freut sich über kenntnisreiche Kommunionkinder. Und die Kinder sehen hinter dem kleinen Zeichen des Brotes die große Geschichte Gottes im uns präsentierten Sohn Jesus.

Alois van Doornick, Kalkar